

02.11.2017

Österreich: Red Bull-Milliardär übernimmt Fischzucht im Ausseerland

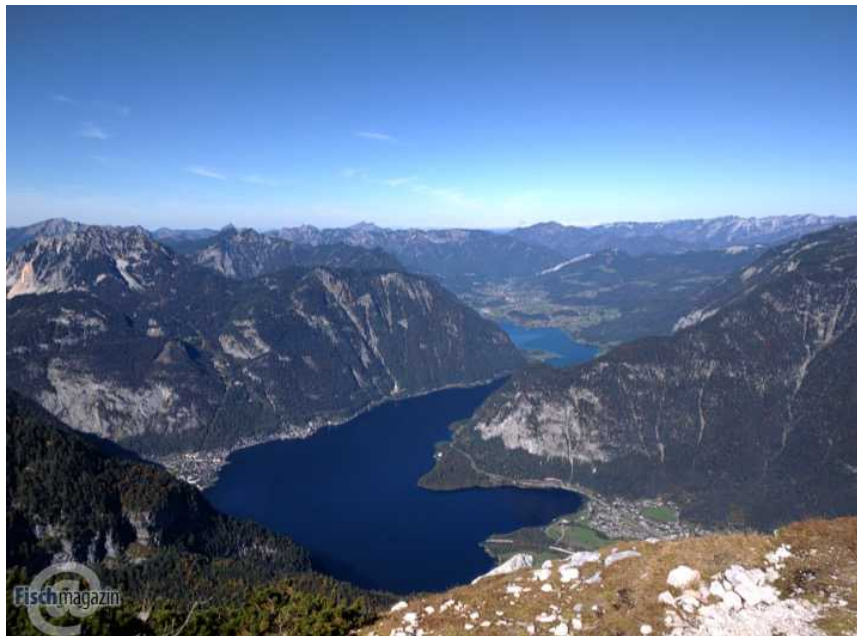
Der österreichische Unternehmer Dietrich Mateschitz, Gründer der Red Bull GmbH, hat von den Bundesforsten Vertrieb und Fischzucht im Ausseerland gepachtet, meldet die österreichische Kleine Zeitung. Ende Oktober wurde der Pachtvertrag der Bundesforste-Aquakultur mit der Forst Authal GmbH & Co. KG, die zur Dietrich Mateschitz-Gruppe gehört, unterzeichnet. Gepachtet werden Produktion und Betrieb der Aquakultur-Anlagen in Bad Mitterndorf/Kainisch, Altaussee und am Grundlsee. Auch der regionale und österreichweite Vertrieb der hochwertigen Speisefische - Saibling, Seesaibling, Seeforelle, Bachforelle - ist inbegriffen. Dazu gehören vier Verkaufsstellen in Hallstatt, Grundlsee, Bad Aussee und Kainisch. Bislang werden im Jahr rund 100 Tonnen Fisch produziert. Doch die Bundesforste hatten im Ausseerland-Salzkammergut in den letzten Jahren drei Mio. Euro in eine neue Produktionsanlage mit Dutzenden Becken investiert, um bis zum Jahre 2020 rund 250 Tonnen Fisch per anno auf den Markt zu bringen. Auch die Wildfische aus Hallstätter See, Grundlsee und Toplitzsee sollen ab der Saison 2018 über Mateschitz Firma vertrieben werden. Mateschitz Vermögen wird laut Forbes auf 20 Milliarden US-Dollar geschätzt, womit er als reichster Österreicher gilt.

Lesen Sie zu Österreich auch im FischMagazin-Archiv:

21.09.2017 [Österreich produziert 5 Prozent mehr Fisch](#)

19.09.2017 [Österreich: Alexander Quester meldet Insolvenz an](#)

18.05.2017 [Österreich: Erste Garnelenfarmer wollen 10 Tonnen produzieren](#)



Der österreichische Milliardär Dietrich Mateschitz hat von den Bundesforsten Vertrieb und Fischzucht im Ausseerland gepachtet. Ab 2018 sollen auch Wildfische aus mehreren Seen - u.a. dem Hallstätter See (Foto) - vertrieben werden. (Foto: Greg Schechter/Wikicommons)